

Konzeptfamilie „produktives Lernen anhand komplexer Probleme“ (Reinmann 2016, S. 229)

Zusammengefasst durch: Lydia Kolano

	Problemorientiertes Lernen	Projektorientiertes Lernen	Forschungsorientiertes, HIER spez.: Forschendes Lernen (learning through research)
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> ■ Problembezogen (unstrukturierte Problemlage) ■ Produktiver Handlungsvollzug zur Wissenserschließung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Problembezogen (unstrukturierte Problemlage) ■ Produktiver Handlungsvollzug zur Wissenserschließung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Problembezogen (unstrukturierte Problemlage) ■ Produktiver Handlungsvollzug zur Wissenserschließung ■ Studierende betreiben eigene Forschung ■ Studierende durchlaufen vollständigen Forschungsprozess (kognitive, emotionale und soziale Erleben des „ganzen Bogens“ (Huber 2004: 33) und „Höhen und Tiefen“ (ebd.)) ■ Studierende mit Erkenntnisinteresse
Qualität des resultierenden Wissens	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenszuwachs bei Studierenden im Fokus ■ Erwerb von Wissensgebieten eher planbar 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenszuwachs bei Studierenden im Fokus ■ Geringe Planbarkeit des Wissenszuwachs und Resultats (Scheitern möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beitrag zur wissenschaftlichen Gemeinschaft (Relevanz für Dritte) neben personalen Wissenszuwachs im Fokus ■ Geringe Planbarkeit des Wissenszuwachs und Resultats/Ergebnisses (Scheitern des Prozesses/Nicht-Erreichen des Ergebnisses möglich!)
Art und Fokus des Lernprozesses	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prozess steht im Fokus ■ Ergebnis im Prinzip bekannt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ergebnis im Fokus, mündet meist in „Produkt“ für die gesell. Praxis ■ Anwendung und Weiterentwicklung bereits vorhandenen Wissens 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Oft nahe Problemorientierung (Prozess/Erleben im Fokus) angesiedelt ■ Theoretische Einsichten, nicht Produkt im Fokus ■ V.a. Anwendung von Methodenwissen (nicht unbedingt von vorhandenem Fachwissen, regelgeleitetes Vorgehen) ■ Aneignung von neuem Wissen im Prozess/Durchlaufen des Forschungszyklus



Verhältnis von Selbst- und Fremdorganisation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorgabe der Frage/Problemlage ■ Oft vorstrukturierter Prozess der selbst-gesteuerten Wissensaneignung ■ Arbeit in Kleingruppen (Erarbeitung von Methoden und Inhalten), tutorielle Begleitung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterstützung durch Aufgabenstellungen und Kontexte ■ Ausgangslage ist gesellschaftlich relevantes Problem ■ Studierende selbstständig 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Forschungserfahrung im Fokus ■ Forschungsanlass/Fragestellung im Idealfall selbst gewählt ■ Forschungsphasen selbst organisiert (scaffolding oft eher in englischer Literatur (Reinmann 2016)) ■ Im Idealfall Forschen in einer Gemeinschaft (soziales Lernen, community of practice, Forschungsgemeinschaft) ■ Augenhöhe und Rolle des Dozierenden als Lernbegleiter
---	---	--	---

Literatur:

Reinmann, G. (2016). Gestaltung akademischer Lehre: semantische Klärungen und theoretische Impulse zwischen Problem- und Forschungsorientierung. In *ZFHE*, 11 (5), S. 225-244.

Deicke, W. (2016). Was bedeutet Forschendes Lernen: Begriff, Einsatzmöglichkeiten und Wirkung? In *Arbeitskreis Hochschullehre der DVPW*. <https://www.hochschullehrerpolitik.de/2016/10/26/was-bedeutet-forschendes-lernen/>

Huber, L. & Reinmann, G. (2019). *Vom Forschungsnahen zum Forschenden Lernen. Wege der Bildung durch Wissenschaft*. Springer VS: Wiesbaden.

Huber, L. (n.n.). Forschendes Lernen: Begriff, Begründungen und Herausforderungen. In *Lehre Laden der Ruhr-Universität Bochum*. <https://dbs-lin.ruhr-uni-bochum.de/lehreladen/lehrformate-methoden/forschendes-lernen/begriff-begrundungen-und-herausforderungen/>

Huber, L. (2004). Forschendes Lernen. 10 Thesen zum Verhältnis von Forschung und Lehre aus der Perspektive des Studiums. In *Die Hochschule: Journal für Wissenschaft und Bildung*, 13 (2), S. 29-49. https://www.pedocs.de/volltexte/2019/16475/pdf/t1234_v2.pdf

Lydia Kolano arbeitet gemeinsam mit Anja-Bettina Zurmühl im Education Competence Center 3 (ECC3) des Projekts Education Competence Network (EdCoN), das an das Zentrum für Hochschuldidaktik und lebenslanges Lernen (ZHL) am DHBW CAS angegliedert ist. Sie informieren, unterstützen und forschen rund um das Thema der digitalen kollaborativen Szenarien des Forschenden Lernens. Kontakt: ecc3@cas.dhbw.de
 Dieser Text ist lizenziert unter [CC BY SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)